B-TEC®
Geräte- und Anlagentechnik

Reinigungsgerät

d-800



Betriebsanleitung und Prüfbuch für Wasserlack- und Lösemittelreinigungsgerät d-800

B -TEC GmbH • Zunftweg 6-8 • D-31303 Burgdorf / Ehlershausen • Telefon : ++49(0)5085-97100-0
Fax : ++49(0)5085-97100-30 • Email : B-TEC@t-online.de • www.btecsystems.de

EG-Konformitätserklärung gemäß DIN EN 45014

Hersteller: B-TEC GmbH
Zunftweg 6-8
D-31303 Burgdorf / Ehlershausen

Hiermit erklären wir, dass die hier aufgeführte Maschine aufgrund ihrer Konzeption und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der betreffenden EG-Richtlinie(n) entspricht.
Alle von uns hergestellten oder montierten Teile entsprechen den aufgeführten Bestimmungen.
Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Geräteart: Spritzpistolen-Reinigungsgerät

Typenbezeichnung: **d-800**

Serien-Nr: _____ **Baujahr: 2013**

Die Maschine entspricht folgenden Bestimmungen

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
Explosionsschutz-Richtlinie 94/9/EG ; Registriert bei: PTB 0102 / R.Nr.: 05 ATEX D 116

Zur Beurteilung der Konformität wurden folgende harmonisierende Normen herangezogen:

Sicherheit von Maschinen, Geräten und Anlagen: **CEN EN 12100-1 / CEN EN 12100-2 / CEN EN 14121-1**
Maschinen zur Oberflächenreinigung, wässrige und brennbare Flüssigkeiten: **CEN EN 12921-2 / 12921-3**
Allgemeine Regeln und sicherheitstechnische Anforderungen an Pneumatikanlagen: **DIN EN ISO 4414**

Folgende nationale Normen, Richtlinien und Spezifikationen sind angewandt:

Richtlinien für Einrichtungen zum Reinigen von Werkstücken mit flüssigen Reinigungsmitteln: **BGR 180**
Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz: **BGV A8**

Ex Angaben: Ex II 2 G c II B<T6

Verantwortung für technische Unterlagen: Hans-Joachim Bödrich, Michael Bellroth
Anschrift: Siehe Herstelleradresse

Ort/Datum/Hersteller-Unterschrift: Hannover, den 01.10.2013
Angaben zum Unterzeichner: Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Informationen 1

1.1 Symbolerklärung 2

2. Technische Beschreibung des Waschgerätes 3

2.1 Technische Daten 3

2.2 Detailabbildungen 4

2.3 Einzelteilbezeichnungen 6

2.4 Pneumatikplan 7

2.5 Ersatzteilnummern 8

3. Zulässige Reinigungsmedien und Lösemittel 9

4. Sicherheitsbestimmungen 10

4.1 Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (BGV), -Regeln (BGR) und -Informationen (BGI) 10

4.2 Sicherheitsvorschriften 11

4.3 Sicherheitsbestimmung für die Aufstellung der B-TEC Geräte 12

5. Transport und Montage 13

5.1 Anforderungen an den Aufstellungsort 13

5.2 Abluft 13

5.3 Druckluftanschluss 14

6. Betriebsanleitung 15

6.1 Inbetriebnahme 15

6.2 Arbeitsabläufe 15

6.3 Einstellmöglichkeiten 17

7. Pflege und Wartung 18

7.1 Wartung des Gerätes 18

7.2 Entsorgung 18

8. Sicherheitsprüfblatt 19

1. Wichtige Informationen



Wir danken Ihnen für ihr Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf des Waschgerätes "d-800" bewiesen haben. Auf dem Typenschild direkt am Gerät befindet sich die genaue Bezeichnung und die Fabrikationsnummer ihres Waschgerätes für einen unkomplizierten Kundendienst und Versand von Ersatzteilen.
Die B-TEC Waschgeräte sind unter Berücksichtigung höchster Qualitätskriterien für eine hohe Betriebssicherheit gebaut worden. Durch bestimmte Arbeitsabläufe gibt es jedoch Stellen und Teile, die nicht weiter geschützt werden können, ohne die Bedienbarkeit und die Funktion zu beeinträchtigen. Wir bitten Sie deshalb dieses Dokument vor Inbetriebnahme des Waschgerätes aufmerksam zu lesen, um eine sichere Bedienung und eine maximale Lebensdauer zu erreichen.



Dieses Dokument ist vor Inbetriebnahme des Waschgerätes aufmerksam zu lesen und zum späteren Nachschlagen sorgfältig aufzubewahren!

Auf Seite 19 dieser Betriebsanleitung befindet sich ein Formblatt zum Nachweis für regelmäßig durchgeführte Sicherheitsprüfungen. Das Formblatt darf ausschließlich von Sachkundigen (Personen mit ausreichender Kenntnis und Erfahrung oder Monteur des Herstellers) oder Sachverständigen (z.B. Fachingenieur oder TÜV-Sachverständige) ausgefüllt werden.



Die Sicherheitsprüfung muss vor Inbetriebnahme und mindestens einmal jährlich durchgeführt werden!

Die B-TEC Geräte und Anlagen dürfen nur bestimmungsgemäß eingesetzt werden. Darüber hinausgehender Gebrauch / Nutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus eventuell resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

B-TEC Geräte und Anlagen dürfen nur bestimmungsgemäß eingesetzt werden!

Die bestimmungsgemäße Verwendung ist das Reinigen von Lackier- und Spritzpistolen, farbverschmutzten Teilen und Handwerkzeugen mit Lösemitteln (A I, A II, A III) und anderer nicht brennbarer, wässriger Reiniger für wasserlösliche Lacke. Ausnahme: Acetonanteil > 65 %
Nicht eingesetzt werden dürfen die Reinigungsgeräte im Dauerbetrieb wie z.B. Serienfertigung. Bei nicht ordnungsgemäßem Einsatz der Reinigungsgeräte besteht Gefahr für die Gesundheit des Benutzers oder Dritter sowie eine Beeinträchtigung des Reinigungsgerätes oder anderer Sach- und Vermögenswerte.

Bei nicht ordnungsgemäßem Einsatz besteht Gefahr für die Gesundheit des Benutzers!

1.1 Symbolerklärung

Achtung!



Dieses Symbol finden Sie bei allen Sicherheitshinweisen, bei denen Lebensgefahr durch oder bei unsachgemäßer Bedienung besteht. Schenken Sie diesem Symbolen besondere Beachtung und verhalten Sie sich vorsichtig.

Hinweis!



Dieses Symbol finden Sie an Stellen in der Betriebsanleitung, wo auf einen wichtigen Hinweis bezüglich des richtigen Arbeitsablaufs, das wirtschaftliche optimale Verwenden oder eine Gerätebeschädigung bei falscher Bedienung hingewiesen werden soll.

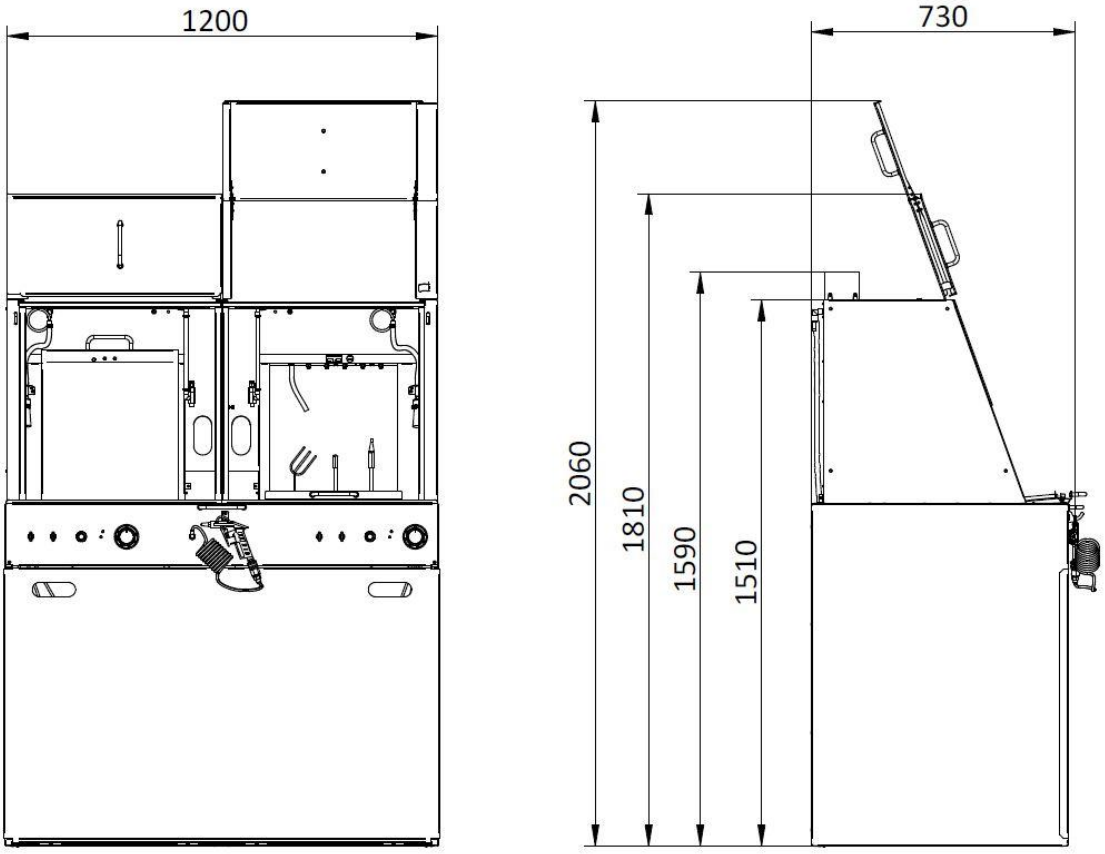
2. Technische Beschreibung des Waschgerätes

Der d-800 ist ein universelles Waschgerät zum automatischen Reinigen von Lackier- und Spritzpistolen. Aktiviert wird der automatische Reinigungsvorgang mittels Zeitschaltuhr. Weiterhin befinden sich im Waschraum ein Pinsel zum manuellen Reinigen von Gegenständen und eine Frischverdünnerdüse.

Alle Gerätetypen verfügen über eine starke Absaugung, welche automatisch einschaltet bzw. ausschaltet, sobald die Klappe geöffnet bzw. geschlossen wird. Alle Gerätetypen werden ausschließlich pneumatisch betrieben.

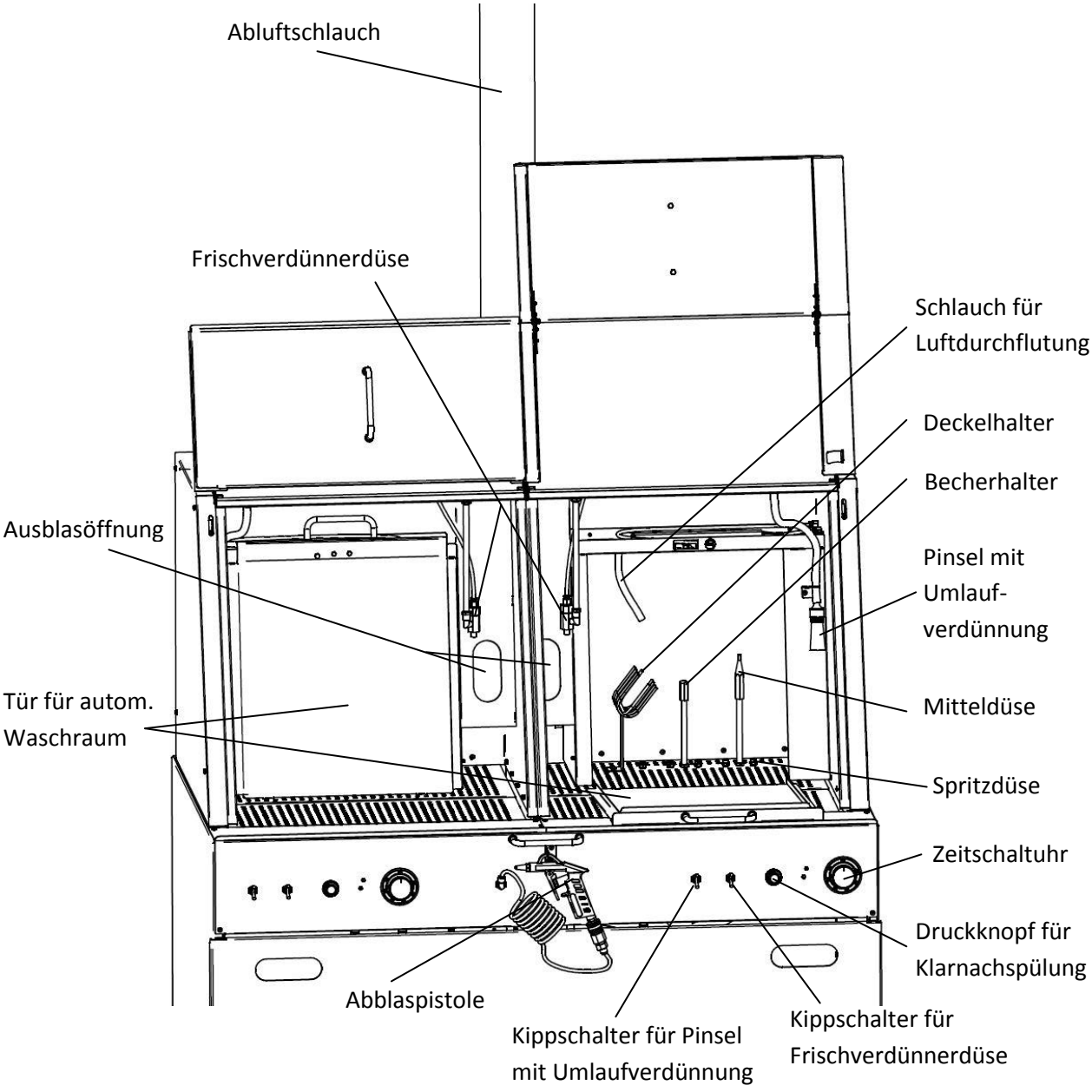
2.1 Technische Daten

Druckluftanschluss	
Betriebsdruck*:*	max. 6 bar
Schallemission	
Durchschnittliche Höhe der Schallemission:	76 dB(A)
Abluftvolumenstrom gesamt:	
Bei 0,2 m/s	432 m³/h
Bei 0,3 m/s	648 m³/h
Max. Vorratsbehältergröße unter dem Waschgerät pro Geräteseite:	
Behältergröße maximal 60 l	1 Stk. Umlaufware
Behältergröße maximal 30 l	1 Stk. Frischware



- Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Abbildungen ähnlich -

2.2 Detailabbildungen





Geräteklappe

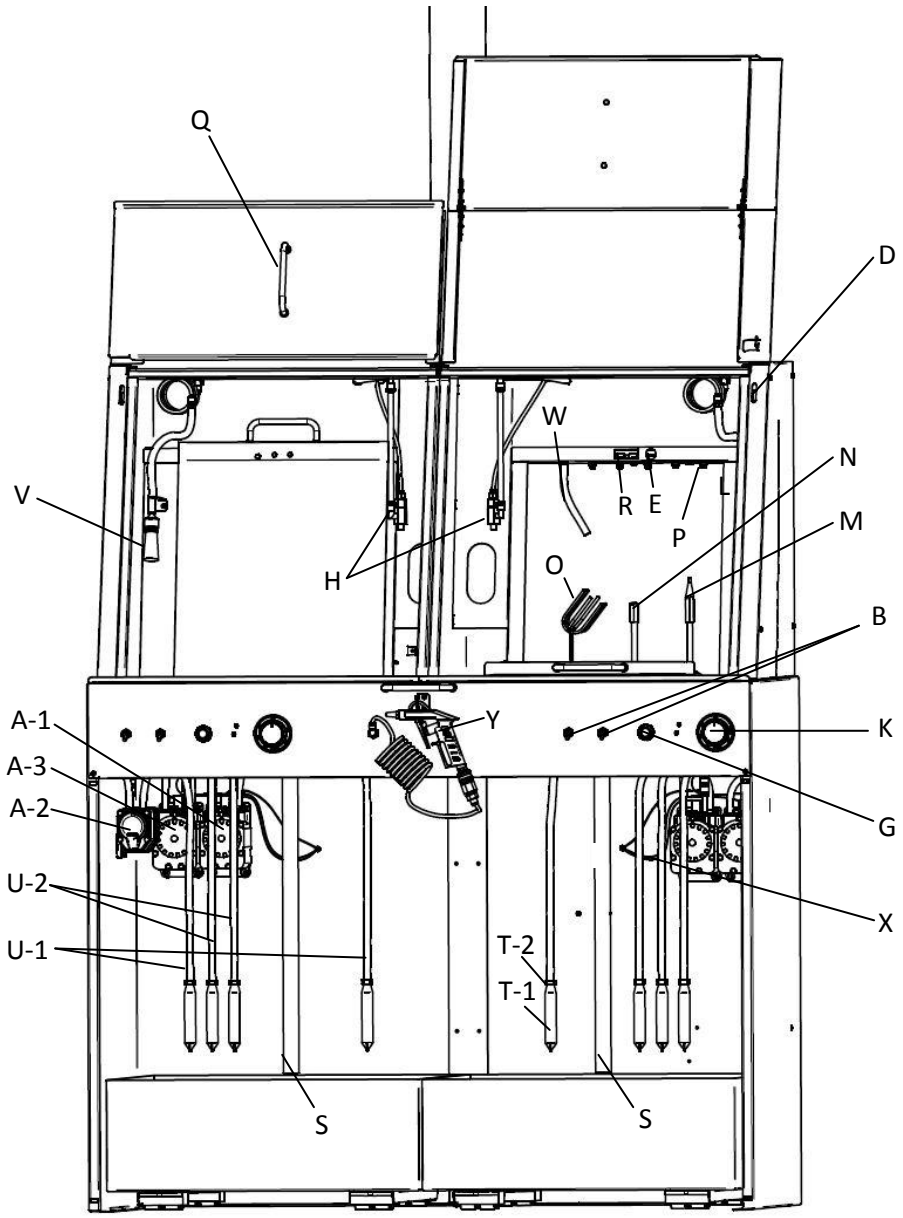
Spannklammer



Frischverdünnung
(Transparenter Schlauch)

Umlaufverdünnung
(Schwarzer und
graue Schläuche)

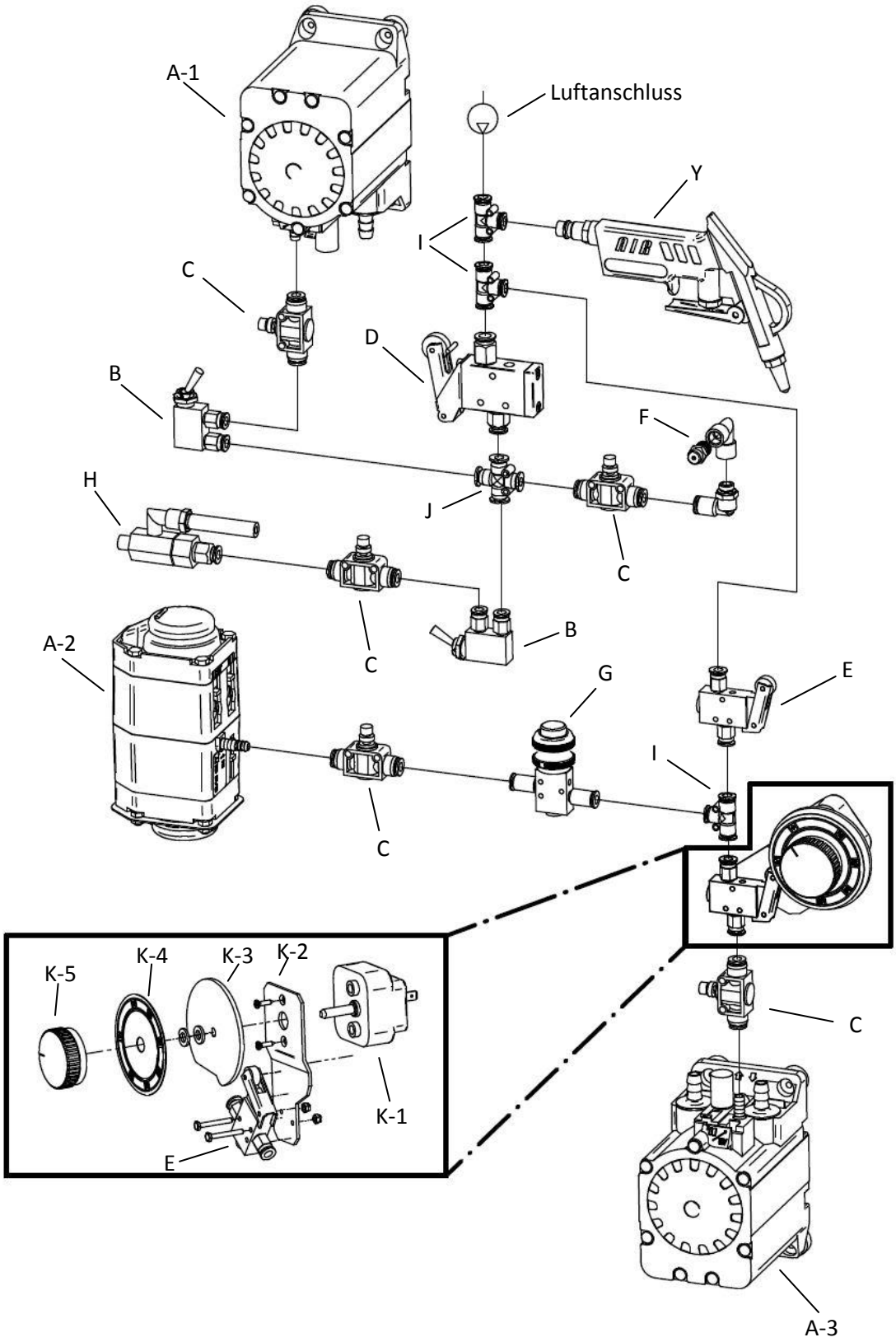
2.3 Einzelteilbezeichnungen



A-1	-	Pumpe für Pinsel
A-2	-	Pumpe für Klarspülung
A-3	-	Pumpe für Düsenautomat
B	-	Kippschalter
D	-	Rollenventil mit Anschlüssen
E	-	Rollenventil
G	-	Drucktaster für Nachspülung
H	-	Frischverdünnerdüse
K	-	Zeitschaltuhr
L	-	Kupplungsstecker Luftanschluss
M	-	Mitteldüse
N	-	Becherhalter
O	-	Deckelhalter
P	-	Spritzdüse
Q	-	Griff verchromt
R	-	Doppelkugelschnapper
S	-	Ablaufschlauch
T-1	-	Ansaug-Siebfilter
T-2	-	Zweiohrklemme
U-1	-	Ansaugschlauch transparent
U-2	-	Ansaugschlauch grau Umlaufverdünnung
V	-	Pinsel mit Schlauch
W	-	Schlauch für Luftdurchflutung
X	-	Erdungskabel
Y	-	Abblaspistole mit kurzem Rohr

- Ersatzteilnummern auf Seite 8 -

2.4 Pneumatikplan



2.5 Ersatzteilnummern

A-1/3	-	Pumpe 1/4"	020.005.020
A-2		Pumpe 1/8"	20.10.05
B	-	Kippschalter	05.40.05.05
C	-	Drosselventil	05.10.25.10
D	-	Rollenventil für Einschaltung G 1/8"	005.005.010.010
E	-	Rollenventil 3/2-Wege M5	05.05.05.05
F	-	Absaugdüse	10.50.05.30 St.
G	-	Drucktaster für Nachspülung	10.50.05.25
H	-	Frischverdünnerdüse	10.50.15.25 St.
I	-	Steck-T-Verbinder	045.060.015.005
J	-	Kreuzverbinder	45.40.05
K-1	-	Kurzzeitschalter / Uhrwerk	55.10
K-2	-	Halteblech	035.005.005.005
K-3	-	Schaltscheibe	035.005.005.010
K-4	-	Skala Zeitschaltuhr	55.15
K-5	-	Drehknopf Zeitschaltuhr	55.05
L	-	Kupplungsstecker Luftanschluss	50.20.05
M	-	Mitteldüse komplett	10.50.15.30
N	-	Becherhalter	10.50.15.15
O	-	Deckelhalter	35.20
P	-	Spritzdüse	25.05.10
Q	-	Griff verchromt	70.05.05
R	-	Doppelkugelschnapper	70.35.05
S	-	Ablaufschlauch	30.25.20
T-1	-	Ansaug-Siebfilter	95.05
T-2	-	Zweiohrklemme	75.05.05
U-1	-	Ansaugschlauch transparen	30.25.10
U-2	-	Ansaugschlauch grau	30.25.05
V	-	Pinsel mit Schlauch	10.50.15.10
W	-	Schlauch für Luftdurchflutung	30.25.15
X	-	Erdungskabel	085.005.010.020
Y	-	Abblaspistole mit kurzem Rohr	65.05.05

3. Zulässige Reinigungsmedien und Lösemittel

- leichtentzündlich Flüssigkeiten, Gefahrensymbol „F“ / R 11 Flammpunkt < 21°C
  GHS/CLP H 225 Flammpunkt < 23°C, Siedepunkt > 35°C
- entzündliche Flüssigkeiten, Gefahrensymbol - / R 10, Flammpunkt 21 – 55°C
  GHS/CLP H 226 Flammpunkt 23 – 60°C
- nicht brennbare, wässerige Reinigungsmedien (pH-neutral oder schwach alkalisch pH-Wert) für wasserlösliche Lacke und Farben wie z.B. entmineralisiertes (VE) Wasser.
- Das Gerät d-800 entspricht der Gerätekategorie 2, Gruppe II,
  der Gerätetyp Explosionsgruppe II B und darf in Zone 1 eingesetzt werden.
  Siehe auch Geräte-Typenschild: **Ex II 2 G c II B < T6**



Säuren sind nicht zulässig! Es dürfen keine Abbeizmittel oder andere Zusätze (z.B. Bremsenreiniger etc.) im Waschgerät verwendet werden!!!



Fragen Sie Ihren Reinigungsmedien-Lieferanten nach einem Sicherheitsdatenblatt. Dieses gibt Aufschluss über das bei Ihnen eingesetzte Reinigungsmedium.



Niemals wechselweise Lösemittel und Wasserlackreiniger verwenden. Beachten Sie die Herstellerhinweise der Reiniger. Bei wechselseitigem Einsatz kann es zu Gasbildung und Explosionsgefahr kommen.



Bei dauerhaftem Wechsel von Lösemittel auf Wasserlackreiniger (oder umgekehrt), muss das Spritzpistolenwaschgerät jeweils komplett von Farb-, Wasser- und Lösemittelrückständen gereinigt werden.



Empfehlung zur Lösemittel-Reduzierung:
Soll das Gerät bei Einsatz mit Lösemittel an eine dauerhaft laufende Absaugung angeschlossen werden, empfehlen wir zur Lösemittel-Reduzierung den pneumatischen Abluftschieber.
Siehe B-TEC, Bestell - Nr.: 065.015.030.005 / ATEX Ausführung.

4. Sicherheitsbestimmungen

Die B-TEC GmbH Geräte sind betriebssicher und nach dem Stand der Technik gebaut. Durch bestimmte Arbeitsabläufe sind aber zusätzliche organisatorische Maßnahmen zu beachten. Bei nicht ordnungsgemäßem Einsatz des Waschgeräts besteht Gefahr für die Gesundheit des Benutzers oder Dritter sowie eine Beeinträchtigung des Waschgerätes oder anderer Sach- und Vermögenswerte. B-TEC GmbH haftet nicht für eventuelle Schäden, die aus unsachgemäßen bzw. falschem Gebrauch entstehen.



Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die auf Veränderungen oder Eingriffe am Gerät zurückzuführen sind, die nicht zuvor von diesem ausdrücklich bewilligt wurden. Die Entfernung oder Veränderung von Sicherheitsvorrichtungen bewirkt den sofortigen Verfall der Garantie und stellt eine Verletzung der europäischen Sicherheitsnormen dar.



Die Betriebsanleitung für das Gerät sowie die Sicherheitshinweise sind vor Inbetriebnahme aufmerksam zu lesen und genau zu beachten!

4.1 Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (BGV), -Regeln (BGR) und -Informationen (BGI)



Vom Anwender sind beim Umgang mit Spritzpistolen- und Teilereinigungsgeräten folgende berufsgenossenschaftliche Vorschriften (BGV), -Regeln (BGR) und -Informationen (BGI) unbedingt zu beachten.

BGV A1	"Grundsätze der Prävention", Allgemeine Vorschriften
BGV A8	"Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz"
BGR 121	"Sicherheitsregeln für Anlagen zur Luftreinhaltung am Arbeitsplatz"
BGI 578	"Sicherheit durch Betriebsanweisungen"
BGI 5127	"Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen"
BGR 180	"Richtlinien für Einrichtungen zum Reinigen von Werkstücken mit Lösemitteln"
BGR 189	"Einsatz von Schutzkleidung"
BGR 192	"Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"
BGR 195	"Benutzung von Schutzhandschuhen"
BetrSichV	"Betriebssicherheitsverordnung"

Die Quellen mit Ausnahme der "Betriebssicherheitsverordnung" sind zu beziehen über: Carl Heymann Verlag KG, Luxemburger Str. 449, D-50939 Köln.

4.2 Sicherheitsvorschriften



- **Beschäftigungsverbot** gilt für:
    - werdende und stillende Mütter
    - Personen mit chronischen Atembeschwerden und allergischen Erkrankungen
    - Jugendliche unter 16 Jahren dürfen nur unter Aufsicht eines Fachkundigen beschäftigt werden

- Das Gerät darf nur mit angeschlossener Absaugung betrieben werden, um Brand-, Explosions- und Gesundheitsgefahren zu vermeiden.

- Je nach Einsatz ist für persönliche Schutzausrüstung (Handschutz, Augenschutz, Atemschutz und Körperschutz) zu sorgen.



- Vor dem Einnehmen von Speisen und Getränken sind die Hände gründlich zu reinigen
  → Vergiftungsgefahr!

- Die Bedienungsanleitung in der Nähe des Gerätes zugänglich aufbewahren

- Beachten Sie beim Umgang mit Lösemitteln die entsprechenden Merkblätter der Berufsgenossenschaften sowie die Sicherheitsdatenblätter

- Für den Betrieb des Gerätes gelten in jedem Fall die örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.

- Falls Wasser (u.a. mit Zusatzstoffen) als Reinigungsmittel verwendet wird, darf dieses nicht in die Kanalisation eingeleitet werden. Befragen Sie hierzu ihre örtliche Wasserbehörde.

- Beim Verschütten von Lösemitteln und deren Beseitigung ist nach Wasserhaushaltsgesetz zu verfahren.

- Die Einhaltung der AGW-Werte (alt: MAK) gemäß DIN-Sicherheitsdatenblätter ist zu belegen.

- Die Grenzwerte der TA-Luft und deren Einhaltung sind zu beachten.

- Nur zugelassene Lösemittel bzw. Reinigungsmedien nach Seite 9 verwenden

- Auf eine ausreichende Ableitfähigkeit der Kleidung (insbesondere Schuhwerk) ist zu achten.



Auf eine gute Erdung ist unbedingt zu achten!

4.3 Sicherheitsbestimmung für die Aufstellung der B-TEC Geräte

Die Gefahrenzoneneinteilung rund um das Reinigungsgerät sowie die eventuelle Erstellung eines Explosions-Schutzdokumentes ist nach gesetzlichen Vorgaben Pflicht des Betreibers, u.a. weil diese Einteilung stark von den verwendeten Lösemitteln und diversen Rahmenbedingungen wie z.B. der Lüftung abhängt. Dennoch soll dem Betreiber durch grundsätzliche Hinweise an dieser Stelle die Ausübung dieser Pflicht erleichtert werden. Hilfreiche Hinweise können auch der BGR 104, der BGR 180 sowie der DIN EN 12921-1 und -3 entnommen werden.

In vielen Fällen kann die Einteilung der Zonen z.B. folgendermaßen aussehen:

Zone 0 => das Innere des Gerätes
Zone 2 => im Umkreis von 1,0 – 1,5 m

Kennzeichnen Sie die verschiedenen Zonen mit entsprechenden Warn- und Verbotsschildern, Markierungen auf dem Fußboden können hilfreich sein. Im Umkreis um das Gerät sind offenes Feuer und andere Zündquellen (z.B. Schweißplätze oder Schleifgeräte) nicht zulässig. Ebenso ist das Rauchen verboten. Vorübergehende Arbeiten mit Zündquellengefahr sind schriftlich zu genehmigen und entsprechende zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen müssen eingehalten werden (Entfernen aller brennbaren Stoffe, Einteilung einer Brandwache, …).



5. Transport und Montage

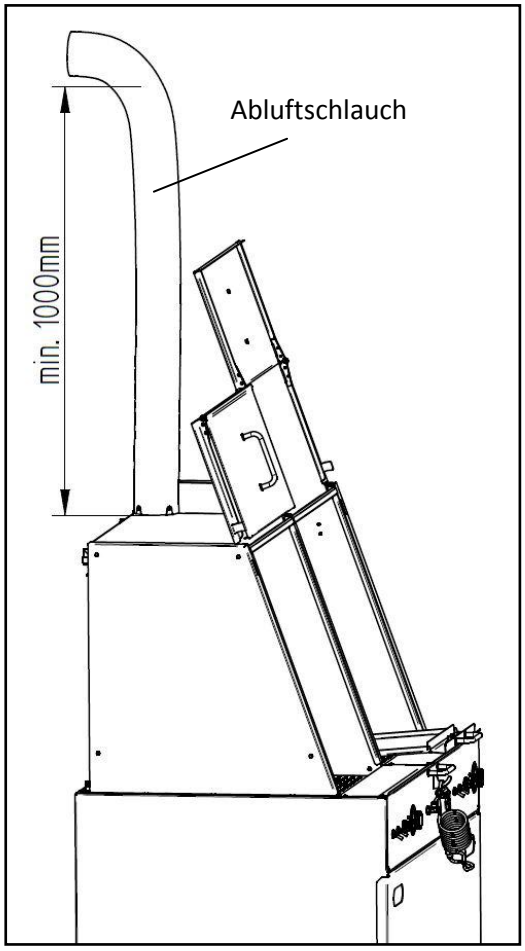
- Das Gerät wird auf einer Palette verpackt und komplett montiert angeliefert.
- Gerät auspacken und zum Aufstellungsort bringen.
- Der Auffangbehälter für die Restlacke ist zum Transport angebunden. Bitte diese Transportsicherung nach Aufstellung entfernen.

5.1 Anforderungen an den Aufstellungsort

- frostsicher und trocken
- sehr gut belüftet, technische Be- und Entlüftung
- Gerät nicht in unmittelbarer Nähe zu Heizquellen aufstellen
- Einhaltung der Sicherheitsvorschriften über den Standort
- Einhaltung der Sicherheitsvorschriften gemäß Zoneneinteilung (Seite 12)
- Einhaltung der Umgebungstemperaturen (5°-35° C). Gerät nicht der Sonnenbestrahlung aussetzen, da ansonsten Gefahr von zu starker Erwärmung
- waagerechter leitfähiger Industriefußoden (Ableitwiderstand max. 10^8 Ohm).

5.2 Abluft

Abluftschlauch nach außen ins Freie führen.
Mindestens 1,00 m lang verlegen, damit Venturi-Düse volle Leistung erbringen kann.
Dabei beachten, dass die Abluft nicht in Bereiche oder Verkehrswege abgeführt wird, wo sich üblicherweise Personen aufhalten. Die Abluft ist gefahrlos abzuführen, das heißt, z.B. nicht in Schornsteine aus Feuerstätten, nicht in druckseitige Abluftkanäle von Spritz- und Trockenkabinen.



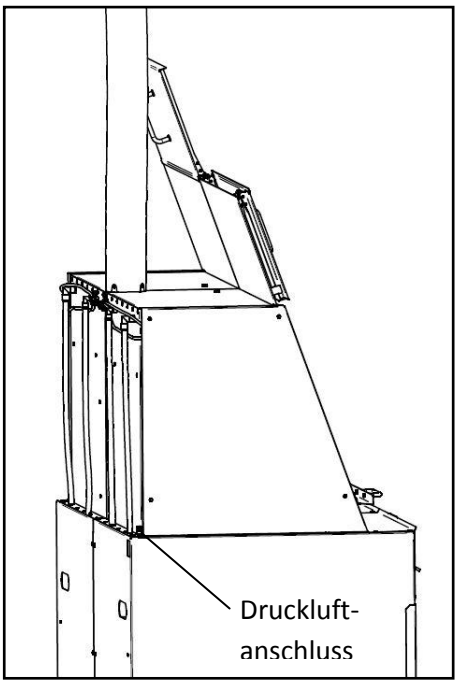
Achtung! Nur original B-TEC Abluftschläuche oder leitfähige Blechrohre einsetzen. Keine Kunststoffrohre einsetzen! Sonst erhöhte Brand- und Explosionsgefahr!

Die Abluftmenge des Gerätes kann je nach Rohrlänge separat an der Drossel eingestellt werden.

5.3 Druckluftanschluss

Bauseits wird je Gerätetyp 1 Stück Druckluftanschluss benötigt:

Betriebsdruck max. : 600 kPa (6 bar)
Betriebsdruck min. : 500 kPa (5 bar)



Sollte Ihr Druckluftanschluss nicht den geforderten Betriebsdrücken entsprechen und zu hoch sein, so muss unbedingt ein **Druckminderer** eingesetzt werden. **Es darf nur trockene und ölfreie Luft verwendet werden !!**

Erdung: Gerät hat ein Erdungskabel!

- An den Pumpen im Inneren des unteren Gehäuses befinden sich Erdungskabel. Diese werden am Gehäuse zusammengeführt und münden in einem einzelnen Erdungskabel. Dieses ist durch das Griffloch nach außen zu führen und muss von einer Fachkraft (z.B. Elektrofachkraft) sicher geerdet werden
- **Kundenseitige Lösemittelbehälter sind separat zu Erden!**

Nach erfolgter ordnungsgemäßer Aufstellung und Anschluss an die Druckluftversorgung kann das Reinigungsgerät in Betrieb genommen werden.

Unnötiger Trockenlauf der Membranpumpen ist zu vermeiden / zu unterlassen !!

Tür nicht bei laufendem, automatischen Waschgang öffnen!
Gegebenenfalls Zeitschaltuhr auf "0" drehen!

6. Betriebsanleitung

Bitte dringend die Inbetriebnahme- und Arbeitsabläufe einhalten!

Waschgeräte wie unter Abschnitt 4.3 "Sicherheitsbestimmungen für die Aufstellung von B-TEC Geräten" an den Aufstellungsort bringen, Druckluft (**max. 6 bar**) anschließen und den Abluftschlauch verlegen. Unbedingt darauf achten, dass die Abluftschläuche gedehnt werden, damit ein optimales Absaugergebnis erzielt wird.

Die Sicherheitsbestimmungen in Abschnitt 4 sind vor und während der Inbetriebnahme unbedingt durchzulesen und einzuhalten!

Folgende Gebinde mit Lösemittel/Reiniger werden benötigt:
1 x 60 Liter Gebinde mit 30 Litern gefüllt und 1 x 30 Liter Gebinde mit 30 Litern gefüllt.

6.1 Inbetriebnahme

1. Frontblende vom Gerät abnehmen und Gebinde wie auf Seite 5 gezeigt positionieren.
2. Schwarzen Ablaufschlauch (∅ 23) und graue Ansaugschläuche in das 60 l Gebinde stecken, welches für die Umlaufverdünnung vorgesehen ist. Transparente Ansaugschläuche in das 30 l Euro-Gebinde stecken, welches für die frische Verdünnung vorgesehen ist.
3. Frontblende wieder in das Gerät einhängen.
   Das Waschgerät ist jetzt betriebsbereit.

6.2 Arbeitsabläufe

Arbeiten mit dem manuellem Waschgeräteteil (Vgl. Abbildungen Seite 4f)
Geräteklappe öffnen. Die Absaugung fängt automatisch an zu arbeiten. Über den **Kippschalter** „**Pinsel Umlaufverdünnung**“ die Pumpe für den Pinsel aktivieren. Aus dem Pinsel läuft Verdünnung im Kreislauf (60 l Gebinde).
Die **Fördermenge** kann über einen Druckminderer (schwarzer Druckminderer) der sich vor der Pumpe befindet, bestimmt werden.
Über den **Kippschalter „Frischverdünnung“** die Frischverdünnerdüse aktivieren. Aus der Sprühdüse wird Frischverdünnung abgegeben (30 l Gebinde).
Die **Fördermenge** kann über einen Druckminderer (schwarzer kleiner Druckminderer rechts hinter der Bedienblende), bestimmt werden.

Mit der am Waschgerät angebrachten Aus- und Abblaspistole können Gegenstände oder Pistolen getrocknet werden. Löst man die Pistole von der Schnellkupplung, kann man die gereinigte Spritzpistole anschließen und in der hierfür vorgesehenen Ausblasöffnung im Absaugkanal ausblasen.

Wird der manuelle Waschbereich nicht mehr benötigt, die Klappe schließen. Die Absaugung hört automatisch auf zu arbeiten.

Arbeiten mit dem automatischem Geräteteil (Vgl. Abbildungen Seite 4f)

Geräteklappe öffnen. Die Absaugung fängt automatisch an zu arbeiten. Tür für automatischen Waschraum öffnen. Danach Pistole wie folgt einsetzen:

1. Den Deckel des Farbbechers abschrauben und in den Deckelhalter stecken. Dabei darauf achten, dass die verschmutzte Innenseite nach unten zeigt. → zum Geräteinneren.

2. Spritzpistole mit Becher auf die Mitteldüse kopfüber mit dem Farbkanal aufsetzen**.** Wird mit einem Siebfilter in der Spritzpistole gearbeitet, so muss der Becher abgeschraubt werden. Den Becher danach kopfüber auf den Becherhalter setzen. Den Siebfilter aus der Spritzpistole nehmen und auf einen Zinken des Deckelhalters stecken. Danach die Spritzpistole kopfüber auf die Mitteldüse aufsetzen.

3. Den Spritzpistolenabzug mit der im Waschraum befindlichen Spannklammer spannen. Somit ist gewährleistet, dass die Restfarbe aus dem Pistolenhals herausläuft und keine Restfarbe in die Luftkappe gerät. Der Farbkanal der Spritzpistole kann mit Lösemittel / Reiniger durchspült werden. Es ist außerdem sicherzustellen, dass die Feststellschraube der Lackierpistole in "geöffnet"-Position steht, damit eine Luftdurchflutung möglich ist.

4. Schwarzen Druckluftschlauch auf den Luftanschluss der Spritzpistole stecken. Hierdurch wird gewährleistet, dass während der Reinigung Luft in die Luftkanäle der Spritzpistole gedrückt wird und ein Eindringen von Lösemittel und Farbresten ausgeschlossen wird. Die Spritzpistole ist nun ordnungsgemäß eingesetzt.

5. Tür für automatischen Waschraum schließen. **Nicht zufallen lassen! Das Schließen des Deckels ist vom Anwender mit der gebotenen Umsicht / Vorsicht durchzuführen!**

Tür nicht bei laufendem, automatischen Waschgang öffnen!
Gegebenenfalls Zeitschaltuhr auf "0" drehen!

6. Zeitschaltuhr aufdrehen (ca. 2-3 min.). Die Hauptreinigung wird aktiviert. Verdünnung wird aus dem 60 l Gebinde angesaugt und im Kreislauf gefördert. Die Zeitschaltuhr kann manuell in 0-Stellung gebracht werden. Nach Ablauf der Zeitschaltuhr die Tür öffnen und das Waschergebnis kontrollieren.

7. Da bei Benutzung der Zeitschaltuhr das Lösemittel im Kreislauf gefördert wird, kommt es nach einer gewissen Zeit zu einer stärkeren Verschmutzung des Lösemittels. Bleibt nach dem Hauptreinigungsspülgang ein Film auf der Pistole, so kann die Spritzpistole mit Hilfe der automatischen Klarnachspülung nachgereinigt werden.

8. Bei automatischer Nachspülung Tür erneut schließen und den Nachspülknopf (roter Druckknopf) ca. 3-4 Sekunden betätigen. Es wird aus dem linken 30 Liter Gebinde Verdünnung angesaugt und die Spritzpistole von innen und außen mit Frischverdünnung gespült.

9. Tür für automatischen Waschraum öffnen und die Spritzpistole mit Becher und Deckel in ihren Halterungen trocknen. Hierfür die Aus- und Abblaspistole verwenden.

10. Die Spritzpistole ist gereinigt. Je nach Reinigungsmedium die Pistole mit Wasser abspülen, trocken blasen und dem Arbeitsprozess wieder zuführen.



Spritzpistole möglichst sofort nach dem Lackiervorgang reinigen.



Vor dem Einsetzen der Spritzpistole den Deckel vom Becher abschrauben und restliche Farbe in einen Sammelbehälter entleeren. Zum Beispiel B-TEC Restsammelstation RST-01. Je gründlicher der Becher entleert wird, desto länger kann das Lösemittel im Waschgerät genutzt werden.

Bei Einhaltung der Arbeitsschritte erhalten Sie ein optimales Waschergebnis!

6.3 Einstellmöglichkeiten

Oberhalb der Pumpen befinden sich farblich markierte Drosselventile für folgende Einstellmöglichkeiten:

- Grün: Fördermenge Pinsel
- Blau: Klarspülung
- Rot: Hauptspülung (Nach Y-Stück explizit Einstellmöglichkeit der Luftdurchflutung)

7. Pflege und Wartung

Für Reparaturarbeiten ist das Gerät vom Druckluftnetz zu trennen!

7.1 Wartung des Gerätes

- Wir empfehlen den Edelstahlfilter an dem Ansaugschlauch regelmäßig (mind. bei jedem Reinigerwechsel) zu reinigen. → bei defektem Filter muss dieser sofort gewechselt werden. Defekte Filter sind entweder stark farbanhaftend und haben dadurch eine geschlossene Filteroberfläche. Oder der Filter weißt eine Öffnung auf, durch die verunreinigtes Lösemittel von der Pumpe angesaugt werden kann, dadurch kann die Pumpe Schaden nehmen oder die Waschdüsen verstopfen.

- Den gelochten Edelstahlrost und die Geräte- Innenwände regelmäßig reinigen. Die Ablaufwanne von evtl. Rückständen befreien, um einen zuverlässigen Reinigungsmittel- bzw. Lösemittelablauf zu gewährleisten und die notwendige Ableitfähigkeit dauerhaft zu erhalten.

- Vor längerer Betriebsruhe (z.B. Urlaubszeit) ist nach dem letztem Waschgang auf jeden Fall mit frischem Reiniger / Lösemittel zu spülen, damit die Düsen / Pumpen bei stark verbrauchtem Reiniger nicht verkleben können.

- Wir weisen darauf hin, dass ausschließlich B-TEC Ersatzteile verwendet werden dürfen, da ansonsten die Gewährleistungsansprüche erlöschen!

  Kundenservice: Ihr Händler oder direkt bei:

  B-TEC GmbH
  Zunftweg 6-8
  D-31303 Burgdorf / Ehlershausen
  Tel.: ++49(0)5085-97100-0
  Fax: ++49(0)5085-97100-30
  Email.: b-tec@t-online.de
  www.btecsystems.de

7.2 Entsorgung

- Wenn das Gerät entsorgt werden soll, setzen Sie sich bitte mit der Firma B-TEC oder mit dem Handelspartner in Verbindung und fragen Sie nach einem entsprechenden Angebot bzw. den Bestimmungen für die Entsorgung.

- Das Gerät darf nicht als Hausmüll entsorgt werden, sondern es sollte je nach Verschmutzungsgrad dem Sondermüll zugeführt werden. Erkundigen Sie sich ggf. bei den örtlichen Behörden.

8. Sicherheitsprüfblatt

Bitte vor dem ersten Ausfüllen mehrmals kopieren!

	**Die Sicherheitsprüfung muss mindestens einmal jährlich durchgeführt werden!**

Prüfvorgang	**In Ordnung**	**Fehlt bzw. Mängel**	**Nachprüfung**
1. Betriebsanleitung	☐	☐	☐
2. Typenschild	☐	☐	☐
3. Warnschilder	☐	☐	☐
4. Zustand Flüssigkeitsleitungen*	☐	☐	☐
5. Zustand Druckluftleitungen*	☐	☐	☐
6. Ansaugfilter reinigen	☐	☐	☐
7. Gehäuse auf Dichtigkeit prüfen	☐	☐	☐
8. Funktionstest aller Bedienelemente	☐	☐	☐
9. Erdung des Gerätes	☐	☐	☐
10. Türen / Klappen öffnen → Absaugungen laufen	☐	☐	☐
11. Türen / Klappen schließen → Absaugungen beenden Dienst	☐	☐	☐

* Prüfung auf Sprödheit, Dichtigkeit, Quetschstellen, fester Sitz

Sachkundiger

Name: _____

Adresse: _____

_____

Datum der Sicherheitsprüfung

_____

Ergebnis der Prüfung

☐ Keine Mängel, Inbetriebnahme bedenkenlos

☐ Inbetriebnahme eingeschränkt möglich. Mängel beheben bis _____.

☐ Inbetriebnahme nicht erlaubt. Nachprüfung erforderlich.

_____ _____

Unterschrift Sachkundiger Unterschrift Betreiber

Nach erfolgter Mängelbeseitigung

_____ _____

Unterschrift Sachkundiger Unterschrift Betreiber